

Berlin, 27.03.2023

Volle Solidarität mit den Kolleginnen und Kollegen bei Galeria

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wir senden euch solidarische und kämpferische Grüße!

Seit dem 27. März steht fest, dass das Insolvenzverfahren eingeleitet wird. 47 von 129 Filialen sollen geschlossen werden und tausende vor allem weibliche Kolleginnen verlieren die Arbeit.

Aber ihr gebt nicht auf und kämpft weiter um jeden Arbeitsplatz.

Wir unterstützen euch im Kampf um jeden Arbeitsplatz.

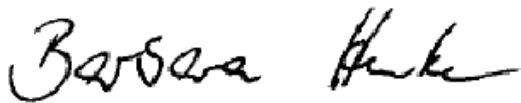
16.000 Kolleginnen und Kollegen sind eine Kraft, wenn sie gemeinsam kämpfen.

Es gibt bei Galeria viel Potential, das bislang noch nicht genutzt wird. Euren Ideen und Vorschläge für ein digital-stationäres Warenhaus der Zukunft müssen endlich aufgegriffen werden.

Um mehr Umsatz zu generieren, müssen Arbeitskräfte gehalten, der Service und die Beratung weiterentwickelt und die Beschäftigten im Blick behalten werden.

Kein Tod auf Raten, die Arbeitsplätze brauchen auch die nächsten Generationen. Die Eigentümer bekamen 590 Millionen vom Staat, die ihnen jetzt erlassen werden. Jetzt sind Investitionen in die Zukunft von Galeria durch die Investoren dringend nötig!

Für den ver.di Bundesfrauenrat



Barbara Henke
BFR-Vorsitzende